



Jahres- bericht 2021/2022

Akademie des Österreichischen Films

Inhalt

Vorwort	3
Timeline der Jahresprojekte	4
Jahres-bericht 2021/2022 – ein kompakter Überblick	6
Mitglieder-Generalversammlung 2021	8
Österreichischer Filmpreis 2022	11
Pressekonferenz: Bekanntgabe der Nominierungen	12
Abend der Nominierten	14
Verleihung – 12. Österreichischer Filmpreis	16
Österreichischer Filmpreis on tour	20
Einreichung und Wahlverfahren – Österreichischer Filmpreis 2023	21
Projekte	22
Veranstaltungen – Panels – Workshops	23
Akademie-Gespräche	23
Ready, SET, Go: Ausbildungschancen	23
„Wie kommt die Kunst zum Film?“	24
Filmkultur – #metoo & Diversität:	25
Infotag Film	25
Screenings	26
Les Nuits en Or 2022	26
Freies Kino	27
Österreichische Kurzfilmschau 2022	27
Filmbildung	28
Kino Club	29
All about Film – Workshop	30
Pilotprojekt Green Film	31
EFA Young Audience Award 2022	32
Medienkooperation mit ORF und FSM	33
Kooperation Praktika	33
Präsidenschaft	34
Vorstand	34
Mitglieder	35
Team	38
Impressum	38
Partner:innen	39

Vorwort

Insgesamt blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr als Akademie zurück. Durch die Unterstützung der Österreichischen Lotterien und der Bundesländer konnten wir erstmalig den Filmpreis on tour in ganz Österreich ins Leben rufen und am 29. September 2022 die Preisträger:innenfilme des letzten Filmpreises kostenlos in Programmkinos in allen Bundesländern zeigen.

Im Dezember ging das Kinomagazin Trailer.AT in ORF1 an den Start. Die von der Akademie des Österreichischen Films im Auftrag des ORF produzierte Sendung zeigt Making-ofs und Interviews mit Filmschaffenden direkt am Set, präsentiert Filmberufe und relevante Filminstitutionen. Beiträge über österreichische Filme und der daran beteiligten Protagonist:innen sowie die aktuellen Kinostarts österreichischer Filme inklusive.

Wir arbeiten weiter mit allen Kräften, um das österreichische Filmschaffen sichtbarer und bekannter zu machen, um Nachwuchs für die Branche und Publikum fürs Kino zu generieren sowie faire Arbeits- und Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Österreich weiter so erfolgreiche und tolle Filme schaffen kann wie im vergangenen Jahr.

Katharina Albrecht-Stadler
Geschäftsführung

Timeline der Jahresprojekte

7.4.2022
Round Table „Ready, SET, Go: Ausbildungschancen für die heimische Filmindustrie“
Diagonale, Graz



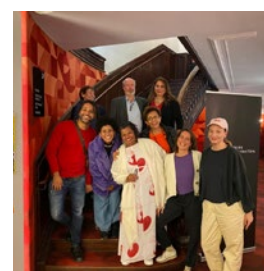
22.6.2022
Abend der Nominierten Österreichischer Filmpreis 2022
MS Kaiserin Elisabeth II



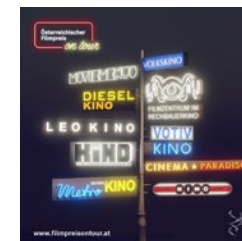
7/2022
FAN of Europe
Karlovy Vary



16. + 17.9.2022
14. + 15.10.2022
Les Nuits en Or – Goldene Nächte
METRO Kinokulturhaus



29.9.2022
Filmpreis on tour
Programmkinos in allen Bundesländern



13.11.2022
EFA Young Audience Award
online



4.10.2022
Akademie-Screening – FREIES KINO
Stadtkino im Künstlerhaus



24.11.2022
Infotag Film – Filminstitutionen stellen sich vor
Stadtkino im Künstlerhaus



April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

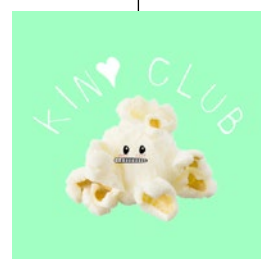
Dezember



17.11.2021
Generalversammlung
Wirtschaftskammer



5.5.2022
Pressekonferenz Österreichischer Filmpreis 2022
Ringturm Wiener Städtische Versicherungsverein



2. + 23.4.2022
7.5. + 12.6.2022
Frühjahrs Kino Clubs
online



30.6.2022
Verleihung Österreichischer Filmpreis 2022
Auditorium Grafenegg



10.9.2022
„Wie kommt die Kunst zum Film? Wie kommt der Film zur Kunst?“
Podiumsdiskussion und Filmschau
METRO Kinokulturhaus



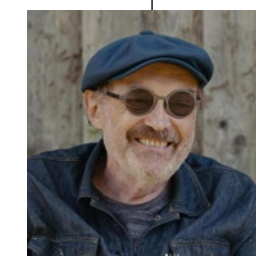
12. – 16.9.2022
Pilotprojekt Green Film: Kann Film die Welt verbessern?
Gleis 21



23.9.2022
Filmkultur – #metoo & Diversität. Status quo & Perspektiven
WKÖ Wien



11.10.2022
Gründung IG Filmbildung – Youki
Internationales Jugend Medien Festival



8.12.2022
Erstausstrahlung Trailer.AT
ORF 1

Jahres- bericht 2021/2022 – ein kompakter Überblick

Die Akademie des Österreichischen Films arbeitet das gesamte Kalenderjahr über im Rahmen unterschiedlicher Projekte an der Sichtbarmachung des heimischen Filmschaffens und zählt mittlerweile rund 580 Mitglieder. Im Herbst 2021 übernahmen Verena Altenberger und Arash T. Riahi die Präsidentschaft. Als Geschäftsführerin fungiert Katharina Albrecht-Stadler. Die jährliche Mitglieder-Generalversammlung der Akademie fand im November 2021 in den Räumlichkeiten der WKO statt.

Österreichischer Filmpreis

Einmal jährlich richtet die Akademie den Österreichischen Filmpreis aus, bei dem Kino- und Kurzfilme in 17 Kategorien ausgezeichnet werden. Die Einreichungen für den Österreichischen Filmpreis 2022 begannen im Dezember 2021. Im Anschluss daran folgte die Sichtung der Filme und das zweistufige, notariell überwachte Wahlverfahren – Wahl der Nominierungen und Wahl der Preisträger:innen – durch die Mitglieder der Akademie. Die Mitglieder erhielten personalisierte Zugänge für die eigens errichtete Filmpreis VOD Plattform, wofür im zweiten Jahr mit dem KINO VOD CLUB kooperiert wurde. Neuerungen beim Wahlverfahren war die Erhöhung auf vier Nominierungen in den Kategorien „Bester Spielfilm“, „Bester Dokumentarfilm“ und „Bester Kurzfilm“; in allen anderen Filmpreiskategorien wurden weiterhin drei Einzelleistungen nominiert.

Die Verleihung fand 2022 zum insgesamt 12. Mal statt, wobei das Auditorium in Grafenegg (Niederösterreich) erstmals zur Sommerzeit, am 30. Juni bespielt wurde. Am 22. Juni wurde der traditionelle Abend der Nominierten wie schon im Vorjahr auf dem Donau-Schiff MS Kaiserin Elisabeth von Wien in Richtung Niederösterreich gefeiert.

Ein gemeinsames Projekt mit dem Premiumpartner Österreichische Lotterien ging erstmals am 29. September 2022 über die Bühne: Beim Lotterien Tag „Filmpreis on tour“ zeigten Programmkinos in allen Bundesländern und bei freiem Eintritt die Preisträger:innenfilme des Österreichischen Filmpreises 2022 in den Kategorien „Bester Spielfilm“ (Die große Freiheit), „Bester Dokumentarfilm“ (Aufzeichnungen aus der Unterwelt) und „Bester Kurzfilm“ (Genosse Tito, ich erbe). „Filmpreis on tour“ ist eine Initiative zur stärkeren Sichtbarmachung des heimischen Filmschaffens in den Bundesländern.

Veranstaltungen – Panels – Workshops

Die im Februar 2021 von Katharina Albrecht-Stadler initiierte Talk-Reihe Akademie-Gespräche zu filmpolitischen Themen wurde gut angenommen und 2022 fortgeführt. Akademie-Mitglieder sowie Film-interessierte sind herzlich zu den online stattfindenden Gesprächen eingeladen.

Auch beim Filmmeeting der Diagonale 2022 war die Akademie vertreten: Unter dem Motto „Ready, SET, Go“ wurden in einem von der Akademie zusammengestellten Round-Table auf konstruktive Weise Ausbildungschancen für die heimische Film-industrie diskutiert. Teilnehmende Institutionen waren u.a. das ÖFI, die Gewerkschaft, die WKO, die FH bfi, die Filmakademie, die FH St. Pölten u.v.m.

In Kooperation mit der Kunstmesse viennacontemporary (8. bis 11. September 2022 im Kursalon Wien) veranstaltete die Akademie des Österreichischen Films am 10. September im METRO Kinokulturhaus einen Tag zur Schnittstelle von Kunst und Film. Nach einer Filmschau, die bei freiem Eintritt zahlreiche Filme über den Tag verteilt zeigte, gab es am Abend ein von Dietmar Schwärzler (sixpackfilm) moderiertes Panel mit Edgar Honetschläger, Katrina Daschner, Siegfried A. Fruhauf, Barbara Fränzen, das unter dem Motto „Wie kommt die Kunst zum Film? Wie kommt der Film zur Kunst?“ stand.

Am 23. September 2022 fanden unter dem Titel filmKULTUR – #metoo & Diversität: Status quo & Perspektiven Workshops und Podiumsdiskussion mit abschließendem Get-together statt. Organisiert wurde dieser Tag in Kooperation mit der Fachvertretung Film- und Musikwirtschaft der Wirtschaftskammer Wien, dem Dachverband der Filmschaffenden und der Drehübung Wien. Man widmete sich der Frage, wie man als österreichische Filmbranche Gleichberechtigung & Inklusion in der gemeinsamen Arbeit gewährleisten könne.

Beim Infotag Film am 24. November 2022 hieß es „Filminstitutionen stellen sich vor“. Im Stadtkino im Künstlerhaus beantworteten Vertreter:innen heimischer Filmförderinstitutionen der österreichischen Filmbranche u. a. folgende Fragen: Was machen und fördern sie? Wann werden sie für junge Filmemacher:innen relevant? Wer sind die Ansprechpartner:innen? Im Fokus des 1. Infotags standen die Themen „Finanzierung“, „Verwertung“ und „Arbeitsbedingungen, Rechte, Interessensvertretung“.

Film- und Medienbildung

Gemeinsam mit filmaffinen Jugendlichen hat die Akademie des Österreichischen Films 2021 den KINO CLUB gegründet. Im Mittelpunkt dieses Projekts zur Förderung der außerschulischen und überregionalen Filmbildung stehen Kino, Filmgespräche und das österreichische bzw. europäische Filmschaffen.

WIENXTRA – cinemagic, das Kino für junge Menschen, veranstaltete im Juli einen dreitägigen kostenlosen Workshop für Filmfans im Alter von 10 bis 15 Jahren. Die Teilnehmenden konnten anhand von Filmschausschnitten und Kurzfilmen alles rundum die Welt des Kinos erfahren. Tag 3 fand in Kooperation mit der Akademie statt.

Eine weitere Initiative in Sachen Filmbildung ist das in Zusammenarbeit mit Gleis 21 umgesetzte Schulprojekt Green Film: Kann Film die Welt verbessern? Im Mittelpunkt stand dabei Nachhaltigkeit und Biodiversität für Jugendliche. Rund um das Thema „Superorganismus Biene“ konnten Schülerinnen und Schüler des Bildungscampus Sonnwendviertel von 12. bis 16. September Film analysieren, selbst Filme (Animation, Fiktion, Tanz und Mockumentary) drehen und Wildbienen besuchen.

Am 11. Oktober feierte die Initiative IG Filmbildung im Rahmen der Eröffnung des Jugend Medien Festivals YOUKI ihre Gründung. Bei einer Pressekonferenz in Wels präsentierte die Akademie des Österreichischen Films gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Initiative ihre Pläne sowie ihr Mission Statement.

Der EFA Young Audience Award, ein europaweiter Kino-Contest für Jugendliche, den die Akademie in Zusammenarbeit mit der Europäischen Filmakademie in Österreich organisiert, ging dieses Jahr als Teil der internationalen deutschsprachigen Online-Gruppe zwischen 6. und 13. November über die Bühne.

Alle Filmbildungsprojekte der Akademie für Jugendliche finden bei freiem Eintritt statt.

Screenings

In Kooperation mit der französischen Académie des César präsentierte die Akademie des Österreichischen Films auch heuer wieder den Kurzfilm-marathon Les Nuits en Or. Dieses renommierte Programm vereint die weltweit besten Kurzfilme, die von den teilnehmenden nationalen Filmakademien prämiert wurden. Die Veranstaltung fand an vier Abenden im September und Oktober 2022 im METRO Kinokulturhaus statt.

Am 4. Oktober gab es wie jedes Jahr das traditionelle Kurzfilm-Screening: FREIES KINO im Stadtkino im Künstlerhaus. Am Programm standen jene vier Kurzfilme, die beim Österreichischen Filmpreis 2022 nominiert bzw. prämiert wurden. Kuratiert wird die Reihe FREIES KINO von Holger Lang und Martina Tritthart. Filmemacher Kurt Brazda übernahm wieder die Moderation und führte Gespräche mit den Filmschaffenden.

Die Österreichische Kurzfilmschau – eine langjährige Kooperation mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, die heimisches Filmschaffen an Kulturinstitutionen rund um den Globus schickt – wurde weiter ausgebaut und feierte 2022 ihr 10-jähriges Bestehen.

Die Akademie des Österreichischen Films covert sämtliche Projekte ausführlich via Social Media (Instagram, Facebook, Flickr).

Weitere Infos und Fotos zu den Projekten:

www.oesterreichische-filmakademie.at
Facebook: [oesterreichischerfilmpreis](#)
Instagram: [oesterreichischerfilmpreis](#)
Flickr: [oesterreichische-filmakademie](#)

17. November 2021

Mitglieder- Generalversammlung 2021



v.l.n.r.: Jakob Pochlatko, Faris Rahoma,
Claudia Wohlgenannt, Judit Varga
© Oliver Stangl / AÖEF

Bilder nächste Seite: © Oliver Stangl / AÖEF

Bei der Generalversammlung der Akademie am 17. November 2021 in den Räumlichkeiten der WKÖ Wien wurden Präsidentschaft, Vorstand und Rechnungsprüfer:innen gewählt. Als neue Präsidentschaft wurden Verena Altenberger und Arash T. Riahi bestätigt. Stefan Ruzowitzky und Ursula Strauss bleiben der Akademie als Mitglieder eng verbunden.

Zum neuen Vorstand gewählt wurden **Mercedes Echerer** (Schauspiel), **Fritz Fleischhacker** (Casting), **Birgit Hutter** (Kostümbild), **Andreas Kiendl** (Schauspiel), **Michael Kreihsl** (Regie), **Thomas Kürzl** (Kamera), **Anton Noori** (Schauspiel), **Franz Novotny** (Produktion), **Lisa Oláh** (Casting), **Jakob Pochlatko** (Produktion), **Faris Rahoma** (Schauspiel), **Evi Romen** (Schnitt), **Hannes Salat** (Szenenbild), **Judit Varga** (Musik) und **Claudia Wohlgenannt** (Produktion).

Die neuen Rechnungsprüferinnen der Akademie sind **Karin C. Berger** (Produktion) und **Sabine Moser** (Produktion).

Kassier **Thomas Kürzl** legte den Finanzbericht vor und der Bericht der (nun ehemaligen) Rechnungsprüfer **Hubert Klausner** und **Jakob Pochlatko** wurde verlesen.

Folgende Neuerungen wurden berichtet: Die Berufsgruppen Regieassistenten und Produktionsleitung haben ab sofort die Berechtigung, ordentliche Mitglieder der Akademie zu werden und dürfen im zweiten Wahlgang (Wahl der Preisträger:innen) wählen. Caster:innen und Kurzfilmschaffende, die bislang erst im zweiten Wahlgang wählen durften,

dürfen nun bereits im ersten Wahlgang (Nominierungen) abstimmen.

Katharina Albrecht-Stadler stellte aktuelle Projekte vor – darunter die ORF-Kooperation für einen „TV-Trailer“, der einmal pro Monat österreichische Filmproduktionen covern soll – und berichtete von neu gewonnenen Sponsoren.

Alexandra Valent erörterte Details zum Zeitplan, Einreichung und der Wahl für den Österreichischen Filmpreis 2022, sowie zum Projekt Österreichischen Kurzfilmschau, **Antonia Prochaska** berichtete über Filmbildung und Nachhaltigkeit, **Clara Thayer** sprach über neue Mitglieder und Mitgliedsbeiträge, **Oliver Stangl** gab einen Überblick zu Social-Media-Aktivitäten und verwies auf den Jahresbericht (Grafik: **William Knaack**), der auf der Website der Akademie nachgelesen werden kann.

Als der Krieg in der Ukraine ausbrach, bot die Akademie Unterstützung für Filmschaffende an, die aufgrund des Konflikts nach Österreich kommen. Rasch und unbürokratisch wurden Kontakte vermittelt, um einen Einstieg in die heimische Filmbranche zu ermöglichen, außerdem wurde ein Hilfsgütertransport organisiert.



Öster- reichischer Filmpreis 2022



Presse- konferenz: Bekannt- gabe der Nominie- rungen

18. April 2022

Die Nominierungen zum Österreichischen Filmpreis 2022 wurden am 18. April im Rahmen einer Pressekonferenz im Ringturm des Wiener Städtische Versicherungsvereins bekanntgegeben. Insgesamt wurden 19 Filme bzw. 78 Filmschaffende mit Nominierungen bedacht. FUCHS IM BAU und GROSSE FREIHEIT führten die Liste der nominierten Filme mit je 10 Nominierungen an, gefolgt von HINTERLAND und SCHACHNOVELLE mit je 6 Nominierungen sowie MONEYBOYS mit 5 Nominierungen.

© eSeL.at - Lorenz Seidler



Moderiert wurde die Pressekonferenz von Schauspieler und Vorstandsmitglied **Andreas Kiendl**. Die anwesenden Partner:innen und Förderer der Akademie forderten in ihren Statements einstimmig die Einführung der längst überfälligen Investitionsprämie für Filmproduktionen. Insgesamt war die Veranstaltung von großem Commitment und Teamgeist getragen.

Gala-Regisseurin **Clara Stern** verriet im Gespräch den künstlerischen Schwerpunkt: „Ich möchte das Motto vom letzten Jahr ‚Wir sind Kino‘ weiterdenken: Heuer heißt es ‚All Together Now‘. Ich verspreche, dass es ein kurzweiliger Abend wird, bei dem es um das Gemeinsame geht.“

Verena Altenberger, Präsidentin der Akademie des Österreichischen Films, sprach über Filmiebe: „Egal, wo ich bisher auf der Welt war, überall wird der österreichische Film bewundert. Mein Wunsch ist es, die Liebe zum österreichischen Film auch im eigenen Land anzufachen. Ich bin davon überzeugt, dass Filme die Welt verändern und verbessern können. Auch deshalb brauchen wir den österreichischen Film.“

Arash T. Riahi, Präsident der Akademie des Österreichischen Films, schickte eine Videobotschaft: „Hoch lebe das Kino und die Freiheit der Kunst!“ Auch er forderte die Einführung der Investitionsprämie.“

Alexandra Valent, Projektleiterin Österreichischer Filmpreis: „Die Akademie möchte sich öffnen – in einem ersten Schritt können seit diesem Jahr auch Regieassistent:innen und Produktionsleiter:innen ordentliche Mitglieder werden und mitwählen. Eine weitere Neuerung im Sinne der Vielfalt ist, dass es in den Kategorien Bester Spielfilm, Bester Dokumentarfilm, Bester Kurzfilm erstmalig vier Nominierungen gibt.“

Der Vorstand der Akademie des Österreichischen Films wurde von **Mercedes Echerer**, **Andreas Kiendl**, **Thomas Kürzl**, **Jakob Pochlatko**, **Hannes Salat** und **Claudia**

Wohlgenannt vertreten. Echerer appellierte: „Das Gemeinsame wurde heute von allen mit viel Empathie betont. Daher fordere ich Sie auf: Lassen Sie uns mehrmals im Jahr institutionalisierte Treffen zwischen der Politik und den Filmschaffenden abhalten – es wäre klug, wenn wir über den Tellerrand schauen und dort, wo nötig, auch gemeinsam europäische Lösungen finden.“

Akademie-Geschäftsführerin **Katharina Albrecht-Stadler** setzte den Schlusspunkt: „Ich gratuliere im Namen der Akademie allen Nominierten. Es war ein starkes Kinojahr und wir sind voller Vorfreude auf die große sommerliche Gala in Grafenegg.“

Folgende Partner:innen aus Kultur, Politik und Wirtschaft gaben je ein sehr persönliches und eindringliches Statement ab und verlasen im Anschluss auch die Nominierungen:

Karl Wilfing, Präsident des NÖ Landtages in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner; **Margarete Schramböck**, Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (Videobotschaft); **Andrea Mayer**, Staatssekretärin für Kunst und Kultur im BMKÖS; **Veronica Kaup-Hasler**, amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft in Wien; **Harald Mahrer**, Präsident der Wirtschaftskammer Österreich; **Maria Smodics-Neumann**, Obfrau der Sparte Gewerbe und Handwerk der Wirtschaftskammer Wien in Vertretung von Präsident Walter Ruck; **Teresa Indjein**, Leiterin der Sektion für internationale Kulturangelegenheiten, Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten; **Roland Teichmann**, Direktor Österreichisches Filminstitut; **Christine Dollhofer**, Geschäftsführerin Filmfonds Wien; **Gernot Schödl**, Geschäftsführer VdFS – Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden; **Veit Heiduschka**, Geschäftsführer VAM – Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien; **Stefanie Groiss-Horowitz**, ORF-Programmdirektorin und **Peter Schöber**, Programmgeschäftsführer ORF III.



Clara Stern und Verena Altenberger bei der Bekanntgabe der Nominierungen
© eSeL.at - Lorenz Seidler



© eSeL.at - Lorenz Seidler



Abend der Nominierten

22. Juni 2022

Acht Tage vor der Preisverleihung veranstaltete die Akademie des Österreichischen Films einen besonderen Abend für die Nominierten des Österreichischen Filmpreises. Die traditionelle Zusammenkunft, bei der die Filmschaffenden sich in ungezwungenem Rahmen austauschen und feiern können, fand dabei erneut auf der schönen blauen Donau statt: Mit dem DDSG-Schiff MS Kaiserin Elisabeth II fuhr man von Wien nach Niederösterreich Richtung Tulln.

Die Nominierten auf der MS Kaiserin Elisabeth II
© eSeL.at - Lorenz Seidler



DDSG-Geschäftsführer **Wolfgang Fischer** begrüßte die Anwesenden herzlich an Bord, Akademie-Geschäftsführerin **Katharina Albrecht-Stadler** freute sich, gleichsam als Kapitänin zu fungieren: „Der Abend der Nominierten ist eine wunderbare Tradition, weil der informelle Rahmen persönliche Begegnungen und Gespräche besonders fördert. Die Bootsfahrt sorgt dabei noch für zusätzliches magisches Flair.“

Christine Dollhofer, Geschäftsführerin des Filmfonds Wien, gratulierte den anwesenden Filmschaffenden zu den Nominierungen. „Ich möchte allen Anwesenden herzlich für ihre Filme danken. Ich weiß, welch harte Arbeit es ist, Filme zu drehen,

Förderungen aufzustellen und durchzuhalten. Wir können stolz auf die österreichische Filmlandschaft und den österreichischen Filmstandort sein. Wir wissen aber auch, dass es mehr Geld braucht. Ich glaube, dass es uns gemeinsam gelingen wird, die Filmstandorte Wien und Österreich weiter voranzutreiben“, so Dollhofer.

Alexandra Valent, Projektleitung Österreichischer Filmpreis, gab einen Überblick zu den nominierten Filmen und zum Ablauf der Wahl. Moderiert wurde die Veranstaltung von Schauspielerinnen **Marie Noel** und Regisseurin **Clara Stern**, die auch den Abend gestaltete und die diesjährige Filmpreisgala in Grafenegg in Szene setzte: „Die gemeinsame



Schiffahrt macht es möglich, den Nominierten in entspannter Atmosphäre Raum zu geben, vor Kolleg:innen über ihre Arbeit zu sprechen. Es ist etwas Besonderes, weil alle durch die Nominierung gleichgestellt sind und dadurch viel offener reden. Der Druck ist weg.“

Alle anwesenden Nominierten erhielten eine Urkunde, ein Set mit ökologisch nachhaltigen und sozial fair produzierten Pflegeprodukten von Phystine, ein Jahresabo der heimischen Streaming-Plattform Flimmit sowie eine DDSG Blue Danube Jahreskarte. Donau Catering sorgte für regionales, saisonales und vegetarisches Essen.



oben links: Voodoo Jürgens
© eSeL.at - Lorenz Seidler
oben rechts: Marie Noel und Clara Stern
unten v.l.n.r.: Luna Jordan, Faris Rahoma, Simone Reimitz
© eSeL.at - Lorenz Seidler

30. Juni 2022

Verleihung

links: Alik Shpilyuk, Verena Altenberger und Arash T. Riahi
rechts: Moderationsduo Julia Edtmeier und Michael Ostrowski
© eSeL.at - Lorenz Seidler



Verleihung
Österreichischer Filmpreis 2022
© eSeL.at - Lorenz Seidler

Am 30. Juni wurde im Auditorium Grafenegg der 12. Österreichische Filmpreis im Rahmen einer glanzvollen Gala verliehen. Der Abend, dem rund 1000 Gäste beiwohnten, zelebrierte unter der Regie von Clara Stern das heimische Filmschaffen und versprühte unter dem Motto „All Together Now“ Optimismus und das Gefühl von Solidarität. Die Gäste aus Film, Politik und Medien feierten im Anschluss an die Preisverleihung im und vor dem Auditorium bei sommerlichen Temperaturen bis in die frühen Morgenstunden.

Die Mitglieder der Akademie des Österreichischen Films zeichneten folgende Produktionen mit Preisen aus: GROSSE FREIHEIT (8), FUCHS IM BAU (4), AUFZEICHNUNGEN AUS DER UNTERWELT (1), GENOSSE TITO, ICH ERBE (1), HINTERLAND (1) und SCHACHNOVELLE (1). Der Preis in der Kategorie Publikumsstärkster Kinofilm ging mit rund 97.000 Besucher:innen an ROTZBUB.

Durch den Abend führte das Moderationsduo **Julia Edtmeier** und **Michael Ostrowski**, das mit Humor und temporeichen Dialogen die Filmkunst hochleben ließ – und dabei auch nicht mit Selbstironie sparte. Dem Motto des Abends wurde auch das Bühnenbild von **Katharina Haring** und **Nina Salak** gerecht, das mit bunten Stoffbahnen auf das Thema der Verbundenheit anspielte, während die Lichtstimmungen von **Johannes Hoss** das Geschehen auf der Bühne zum Strahlen brachten.

Die Präsidentschaft der Akademie, **Verena Altenberger** und **Arash T. Riahi**, verabschiedete das Vorgänger-Duo **Stefan Ruzowitzky** und **Ursula Strauss** ganz offiziell (Strauss konnte nicht persönlich anwesend sein) und dankte für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit.

In ihrer Rede gingen Altenberger und Riahi auf das zuletzt medial diskutierte Thema sexuelle Belästigung in der österreichischen Filmbranche ein: „Unsere Arbeit im künstlerischen Betrieb bringt häufig Situationen mit sich, die sexualisierten Machtmissbrauch begünstigen. Es gibt Möglichkeiten, wie wir die Bedingungen für alle verbessern können. Diverse Sets, Vertrauenspersonen, besondere Schulungen vor Drehbeginn, Aufklärungsarbeit schon in der Ausbildung, vertragliche Regelungen, die Mitarbeiter:innen auch in vulnerablen Situ-



ationen besser schützen. Ab Herbst wird es zusätzlich zu **#we.do** eine vom **BMKOES** initiierte **Anlaufstelle für Kultur und Sport**. Es braucht diese institutionelle Hilfe, um gegen gewachsene Strukturen und Missstände anzukommen. Es wäre wichtig und wünschenswert, wenn Betroffene sich verstärkt vertrauensvoll an diese Stellen wenden. Aber noch viel wichtiger ist es, dass wir als Branche eine Kultur schaffen, in dem Betroffene keine Konsequenzen zu fürchten haben, wenn sie den Mut fassen über Erlebtes zu sprechen.“

Auch Ruzowitzky – der 2018 im Rahmen seiner Präsidentschaft die Gründung einer **#metoo**-Vertrauensstelle initiiert hatte, aus der schließlich **#we.do** hervorging – sprach in seiner „Abschiedsrede“ das Thema des sexuellen Missbrauchs an. Schauspieler:in Luna Jordan ging unter großer medialer Aufmerksamkeit ebenfalls auf das Thema ein und sprach von eigenen Erfahrungen auf Filmsets.

Als Gast auf der Bühne wurde schließlich **Alik Shpilyuk**, der künstlerische Direktor der Ukrainischen Filmakademie, begrüßt. Shpilyuk lobte die gute Zusammenarbeit der europäischen Filmakademien und insbesondere auch die Kooperation von österreichischen und ukrainischen Filmschaffenden, sprach zugleich aber auch vom großen Leid, das der gegenwärtige Krieg in der Ukraine verursacht.

Clara Stern, Regisseurin der Gala, ging in ihrer Rede auf notwendige Veränderungen in der Branche ein: „*„All Together Now!“ könnte eine leere Floskel werden, wenn wir nicht füreinander Verantwortung übernehmen, wenn wir nicht im Wort ‚Teamarbeit‘ das Team in den Mittelpunkt stellen. Ändern wir jetzt etwas! Egal, wo man in diesem hierarchischen System*



steht, wir dürfen uns nicht herausnehmen, wir müssen die Stimmen multiplizieren. Wir müssen unser Radar für sogenannte Red Flags einstellen und nicht einfach weitersegeln, wenn sie auftauchen. Ich habe gerne die Regie dieses Abends übernommen, weil ich eine Feier für die Branche machen wollte. Eine, die so ist wie ich. Sehr ernst. Aber auch mit einem großen Bedürfnis nach dem Gemeinsamen.“

Stern übergab auch selbst den Preis in der Kategorie Beste Regie. Vertreter:innen aus den Sektionen Regieassistent und Produktionsleitung, die seit diesem Jahr erstmals ordentliche Mitglieder der Akademie des Österreichischen Films werden können, überreichten die Skulpturen in der Kategorie Bester Schnitt und Beste Tongestaltung.

Für einen besonders stimmungsvollen Beginn der Gala sorgte der **Schmusechor**. Weitere musikalische Highlights garantierten Queer Artist **WIZE** und das schlagfertige Rap-Duo **Kreiml und Samurai**. Die Einspieler wurden von **Stage DJ Zola** eingegroovt.

Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** gratulierte den Preisträger:innen und freute sich, dass die Anzahl der von Kultur Niederösterreich unterstützten Filme bei der diesjährigen Filmpreis-Gala erneut groß war. Mikl-Leitner betonte, dass sich das Land bei der Landeskulturreferenten-Konferenz für ein Anreizmodell seitens des Bundes eingesetzt habe, um den Filmstandort Österreich noch weiter zu attraktivieren und betonte in diesem Zusammenhang den Fokus auf faire Behandlung und Bezahlung von Filmschaffenden. Mit dem EVERGREEN PRISMA, dem zweifach international ausgezeichneten Green Filming Service der Lower Austrian Film



Commission, leiste man zudem einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Den Ehrenschatz übernahm zum wiederholten Male Bundespräsident **Alexander Van der Bellen**.

Akademie-Geschäftsführerin **Katharina Albrecht-Stadler** zog direkt nach der Gala ein positives Resümee: „Ich möchte allen Menschen und Institutionen danken, die mit uns zusammenarbeiten und uns unterstützen. Außerdem freue ich mich sehr, dass wir das Projekt **Österreichischer Filmpreis on tour** ins Leben rufen konnten, das am 29. September stattfindet. An diesem Tag werden zeitgleich in ausgewählten Programmkinos in allen Bundesländern die Preisträgerfilme des Österreichischen Filmpreises 2022 bei freiem Eintritt gezeigt – herzlichen Dank an unseren Premiumpartner **Österreichische Lotterien** für die Unterstützung dieser Aktion als ‚Lotterien Tag‘. Der Akademie ist es wichtig, den Dialog zu pflegen. Wir sind dankbar und offen für jegliche Art von Zusammenarbeit und Austausch, um eine gerechtere, diversere und angstfreie Kultur in unserer Branche zu schaffen.“

Im Anschluss an die Verleihung lud die Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** zum vegetarisch-regionalen

Buffet. Bei Drinks und Musik von **DJ Zola** sowie vom **DJ Duo Young & Beautiful** wurde weitergefeiert.

Mit umfassender Berichterstattung und Kino-Highlights stand auch das TV-Programm in **ORF 1, ORF 2 und ORF III** rund um die Veranstaltung wieder im Zeichen des Österreichischen Filmpreises. Der Gala widmeten sich erneut die ORF-Radios und das ORF.at-Netzwerk. Neben vom ORF kofinanzierten Film-Highlights blickte die Sondersendung **Heim-Kino – Neues vom österreichischen Film** (1. Juli, 21:50 Uhr, ORF 1) im Rahmen einer **Langen Nacht des österreichischen Films** auf die Gala und die Preistragenden, außerdem gab es weitere Premieren und Dacapos auf ORF 1 und ORF 2. Im Rahmen der aktuellen Berichterstattung stellte der **kulturMontag** (27. Juni) die diesjährigen Nominierungen vor und berichtete über den Abend der Nominierten. Die Gala wurde live in der **ORF-TVthek** gestreamt und kann auf **Flimmit** als Video-on-Demand online nachgesehen werden.

Der Österreichische Filmpreis 2022 wurde nach den Kriterien des **Österreichischen Umweltzeichens für Events** umgesetzt. Das Motto „All Together Now“ eignet sich gut, um

über Aspekte der sozialen Nachhaltigkeit nachzudenken, darunter drängende Fragen von Repräsentation, Geschlechtergerechtigkeit und Zugänglichkeiten.

Grundsätzlich geht es sowohl bei der ökologischen als auch bei der sozialen Nachhaltigkeit um die Frage, wie wir miteinander leben und arbeiten wollen. Das Wahlverfahren wurde vor zwei Jahren komplett auf online umgestellt, was Papier und Transportressourcen spart. Das Bühnenbild bestand aus hochwertigen Stoffbahnen, die nach der Gala zur Wiedernutzung und Wiederverwendung an befreundete Kulturinstitutionen weitergegeben wurden. Das Buffet war schon traditionell vegetarisch-vegan und saisonal, die Abendzettel wurden von einer mit dem Österreichischen Umweltzeichen und dem EU-Ecolabel zertifizierten Druckerei hergestellt. Auch unsere Sponsoren und Kooperationspartner:innen bemühen sich bei ihren Werbemitteln um umweltfreundliche Umsetzung.



links: Auftritt von WIZE
© eSeL.at – Lorenz Seidler
rechts: Auditorium Grafenegg
© eSeL.at – Joanna Pianka
unten: Schmusechor
© eSeL.at – Lorenz Seidler





Projekte

Veranstaltungen – Panels – Workshops

Akademie- Gespräche

Die 2021 gelaunchte Talk-Reihe „Akademie-Gespräche“ fand 2022 ihre Fortsetzung. Zu Gast waren unter anderem **Verena Altenberger** und **Arash T. Riahi**, die über ihre Präsidentschaft sprachen sowie Mitglieder des Vorstands der **younion Film** (Gewerkschaft aller Filmschaffenden hinter der Kamera in Österreich), die von Moderatorin **Katharina Albrecht-Stadler** über Pläne zur Verbesserung der Lebenssituation heimischer Filmschaffender befragt wurden.

In einem weiteren Akademie-Gespräch diskutieren im Juni 2022 Geschäftsführerin Katharina Albrecht-Stadler und **Zora Bachmann** von EU XXL Film/Interface Film mit **Heidi Meissnitzer**, die die Interessen des BMKÖS in den Bereichen Kunst, Kultur und Audiovisuelles an der Ständigen Vertretung Österreichs bei der Europäischen Union in Brüssel vertritt, welche Pläne die europäische Politik hinsichtlich Kunst, Kultur und Film verfolgt.

7. April 2022

Ready, SET, Go: Ausbildungschancen für die heimische Filmindustrie

Ein Thinktank im Rahmen des Filmmeetings bei der Diagonale 2022. Die heimische Filmbranche boomt. Was für sich genommen ein Anlass zur Freude ist, bringt allerdings ein immer größer werdendes Problem mit sich. Viele Filmproduktionen finden oft schwer Mitarbeiter:innen. Dennoch gibt es aber auch viele junge Menschen, die gerne in die Filmbranche wollen, aber keinen Einstieg finden. Hier treffen verschiedene Problematiken aufeinander, auch die, dass viele Filmberufe nur am Set erlernbar sind. Ist es also nur eine Frage der Verteilung? Wodurch kommt es zu diesem Personalmangel im Bereich der Filmberufe und welche Initiativen können angedacht werden, um ihm entgegenzuwirken? Ein von der Akademie des Österreichischen Films initiiertes Roundtable

diskutierte auf konstruktive Weise Ursachen und Lösungsansätze. Am Podium vertreten waren **Dinah Czezik-Müller** (Terra Mater Studios GmbH / International Screen Institute), **Katharina Haudum & Lukas Strasser** (drehübung wien), **Prof. Mag. Andreas Hruza** (Studiengangsleiter Film-, TV & Medienproduktion der FH des BFI Wien), **Michael Krön** (ORF, Chefproducer TV), **Oliver Kunz** (Filmakademie Wien), **Brigitte Matula** (WKW Vorsitzende der Fachvertretung Film- und Musikwirtschaft), **Georg Mayrhofer** (Regieassistent / Buchautor „Basisbuch FILM“), **Johannes Salat** (VÖF / Szenenbild), **Daniela Skala** (younion), **FH-Prof. Mag. Dr. Rosa von Süß** (FH St. Pölten), **Claudia Wohlgenannt** (Produzentin Plan C Filmproduktion) und **Werner Zappe** (Österreichisches Filminstitut).



oben: Thinktank im Rahmen des Filmmeetings bei der Diagonale 2022 / © AÖEF
links: © Knaack

10. September 2022

„Wie kommt die Kunst zum Film? Wie kommt der Film zur Kunst?“



v.l.n.r.: Barbara Fränzen, Katriona Daschner, Dietmar Schwärzler, Siegfried A. Fruhauf und Edgar Honetschläger
© David Pichler

In Kooperation mit der Kunstmesse **viennacontemporary** (8. bis 11. September 2022 im Kursalon Wien) veranstaltete die Akademie des Österreichischen Films am 10. September im METRO Kinokulturhaus einen Tag zur Schnittstelle von Kunst und Film. Gezeigt wurden Filme, die einen Kontext zur (bildenden) Kunst aufweisen und/oder deren Filmschaffende sich als Vertreter:innen beider Welten sehen.

Im Kinosaal des METRO Kinokulturhauses wurde von 12 bis 20 Uhr bei freiem Eintritt eine Auswahl an Lang- und Kurzfilmen gezeigt. Im Anschluss folgte ein Panel zum Thema „Wie kommt die Kunst zum Film? Wie kommt der Film zur Kunst?“ mit **Barbara Fränzen** (BMKÖS Filmabteilung), **Katriona Daschner** (Filmmacherin/ Künstlerin), **Siegfried A.**

Fruhauf (Filmmacher/Künstler) und **Edgar Honetschläger** (Filmmacher/Künstler) unter der Moderation von **Dietmar Schwärzler** (sixpackfilm) stand unter dem Motto „Wie kommt die Kunst zum Film? Wie kommt der Film zur Kunst?“. Als Abschluss des Tages wurden einige Filme der Podiumsgäste präsentiert.

Filmkultur #metoo & Diversität: Status quo & Perspektiven

Am 23. September 2022 fand der Veranstaltungstag **filmKULTUR: #metoo&Diversität – Status quo & Perspektiven** mit Workshops, Podiumsdiskussion und abschließendem Get-together, in Kooperation mit der Fachvertretung Film- und Musikwirtschaft der Wirtschaftskammer Wien, dem Dachverband der Filmschaffenden und der drehübung wien statt.

Wir wollen mehr sein, mehr zeigen und mehr sehen: diverse Inhalte, faires Miteinander & vielfältige Geschichten. Das Interesse nach mehr Sichtbarkeit dieser Parameter in nationalen und internationalen Filmen hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Wie können wir als österreichische Filmbranche Gleichberechtigung & Inklusion in der gemeinsamen Arbeit gewährleisten? Um dieser Frage nachzugehen, Methoden und Tools zu erarbeiten, bestehende Missstände zu analysieren sowie Chancen und Möglichkeiten aufzuzeigen, hat die Akademie des Österreichischen Films, gemeinsam mit o.g. Kooperationspartnern dieses Format ins Leben gerufen. Das Programm umfasste die Workshops

THE FILMMAKING WE HAVE – THE FILMMAKING WE WANT mit **Benita Bailey**, DISKRIMINIERUNGSKRITISCHE SPRACHE IM FILM mit **Persson Perry Baumgartinger** und #WE_DO! – WISSEN UND WERKZEUGE FÜR EINE FAIRE UND DISKRIMINIERUNGSFREIE FILMPRODUKTION mit **Daniel Sanin & Meike Lauggas**. Am Panel: WELCHE KULTUR HAT UNSERE BRANCHE? vertreten waren **Katharina Mückstein** (Regisseurin), **Meike Lauggas** (#we_do), **Sophie Rendl** (Vertrauensstelle gegen Belästigung und Gewalt in Kunst, Kultur und Sport), **Benita Bailey** (Schauspieler:in), **Alexander Dumreicher-Ivanceanu** (Produzent) und **Michael Kitzberger** (Produzent), Moderation: **Magdalena Miedl**

© AOEF



Infotag Film „Filminstitutionen stellen sich vor“



Ein gemeinsames Angebot von **Cinema Next**, Akademie des Österreichischen Films und **Filmakademie Wien** im Rahmen der Filmakademie-Werkschau. Am 24. November stellten sich im Stadtkino im Künstlerhaus relevante Förderinstitutionen der österreichischen Filmbranche vor: Was machen und fördern sie? Wann werden sie für junge Filmschaffende relevant? Wer sind die Ansprechpartner:innen? Im Fokus des 1. Infotags standen die Themen „Finanzierung“, „Verwertung“ und „Arbeitsbedingungen, Rechte, Interessensvertretung“. Zielgruppe waren u. a. junge Filmschaffende, die am Beginn ihrer Karriere stehen und/oder sich bereits professionalisieren und etablieren. Folgende Institutionen haben sich mit kurzen Präsentationen vorgestellt und standen anschließend im Foyer

des Stadtkinos den Besucher:innen für Fragen zur Verfügung: **BMKÖS**, **ÖFI**, **MEDIA Desk**, **FISA**, **FFW**, **Stadt Wien** und **ORF** für das Thema Finanzierung. **Austrian Films**, **sixpackfilm** und **Lemonade Films** für das Thema Verwertung. Der **Dachverband der Filmschaffenden**, **VdFS**, **VAM**, **FAMA** und die **Gewerkschaft youunion** für die Themen Arbeitsbedingungen, Rechte und Interessensvertretung. Durch den Tag führten **Dominik Tschütscher** (Cinema Next) sowie **Katharina Albrecht-Stadler** und **Alexandra Valent** (Akademie des Österreichischen Films). Für die Veranstaltung entstand eine Broschüre, die einen Überblick zu den österreichischen Film- und Förderinstitutionen bietet, die auch vertreten waren. Die Broschüre ist auch online verfügbar, siehe QR-Code.

Screenings

Les Nuits en Or 2022

Gemeinsam mit der französischen Académie des César präsentierte die Akademie des Österreichischen Films auch heuer wieder den Kurzfilmmarathon Les Nuits en Or. Dieses renommierte Programm vereinte an 4 Abenden im September und Oktober 2022 die weltweit besten Kurzfilme, die von den teilnehmenden nationalen Filmakademien prämiert wurden – vom US-amerikanischen Oscar über den spanischen Goya bis hin zum Österreichischen Filmpreis. Neben Wien gastieren die Kurzfilmperlen dabei in Metropolen wie Athen, Lissabon, Mexiko City oder Paris.

Beim Eröffnungsscreening am 16. September im METRO Kinokulturhaus begrüßte **Oliver Stangl** von der Akademie des Österreichischen Films das Publikum. Beim Abschluss-Screening am 15. Oktober waren Regisseurin **Edileuza Penha de Souza** (FILHAS DE LAVADEIRAS) und Mitglieder ihres Teams anwesend. Das Publikumsgespräch moderierte **Antonia Prochaska**. Akademie-Geschäftsführerin **Katharina Albrecht-Stadler** über den spezifi-

schen Reiz der Veranstaltung: „Der Kurzfilm ist ein Format, das eine ganze Geschichte in einem knappen Zeitraum auf kreative, oftmals überraschende Weise erzählt und Genres zu transzendieren in der Lage ist. Dieses Format braucht auch eine angemessene Publicity – Les Nuits en Or ist ein gebündeltes, intensives Filmerlebnis und bietet dem Kurzfilm eine besonders hochwertige, internationale Bühne.“



Les Nuits en Or im METRO Kinokulturhaus mit dem Filmteam von FILHAS DE LAVADEIRAS (R: Edileuza Penha de Souza) / © AÖEF

Akademie-Screening FREIES KINO

Dieses traditionelle Screening fand am 4. Oktober 2022 im Stadtkino im Künstlerhaus statt.

Am Programm standen jene vier Filme, die beim Österreichischen Filmpreis 2022 in der Kategorie „Bester Kurzfilm“ nominiert bzw. prämiert wurden: GENOSSE TITO, ICH ERBE (Regie: **Olga Kosanović**), LIEBE, PFLICHT & HOFFNUNG (Regie: **Maximilian Conway**), NACKTE MÄNNER IM WALD (Regie: **Paul Ploberger**), NEVERINLAND (Regie: **Fatih Gürsoy**).

Kuratiert wird die Reihe FREIES KINO von **Holger Lang** und **Martina Tritthart**. Filmemacher **Kurt Brazda** übernahm auch dieses Jahr wieder die Moderation. Die Filmschaffenden waren anwesend und beantworteten Fragen zu ihren Werken. Der Film NEVERINLAND von Fatih Gürsoy feierte in diesem Rahmen seine Österreich-Premiere.

Olga Kosanović, Paul Ploberger, Fatih Gürsoy, Maximilian Conway und Kurt Brazda beim Akademie-Screening FREIES KINO 2022
© Oliver Stangl / AÖEF



Österreichische Kurzfilmschau 2022

Wir feiern zehn Jahre! Die Österreichische Kurzfilmschau ist eine im Jahr 2012 geschlossene, seitdem weitergeführte und expandierte Kooperation der Akademie des Österreichischen Films mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA).

Die Filmschau umfasst jährlich jene österreichischen Kurzfilme, die sich durch Auszeichnungen und Festival-erfolge für die Einreichung zum Österreichischen Filmpreis in der Kategorie „Bester Kurzfilm“ qualifizieren. Aktuell sind fünfzehn Kurzspielfilme, Dokumentarfilme, Experimentalfilme, Animationen und ein Musikvideo von vierzehn Regisseur:innen und einem Künstlerinnen-Kollektiv vertreten.

Gemeinsam mit dem BMEIA wird die Filmschau ein Jahr lang auf Reisen geschickt und ist weltweit in österreichischen Kulturforen, Botschaften und Generalkonsulaten zu sehen. Die Akademie des Österreichischen Films bedankt sich bei Christoph Thun-Hohenstein, Teresa Indjein und Markus Wolfsteiner vom BMEIA für die langjährige, sehr erfolgreiche und schöne Kooperation.

Film- bildung

IG Filmbildung Nachwuchsarbeit

Am 11. Oktober feierte die Initiative IG Filmbildung im Rahmen der Eröffnung des Jugend Medien Festivals YOUKI ihre Gründung. Bei einer Pressekonferenz in Wels präsentierte die Akademie des Österreichischen Films gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Initiative ihre Pläne sowie ihr Mission Statement.

Die IG Filmbildung vernetzt **Institutionen der Medien- und Filmbildung** in Österreich. Die IG Filmbildung möchte in Zukunft als Sprachrohr hin zu Politik und Gesellschaft auftreten sowie gemeinsam Ideen, Projekte und Lösungen entwickeln. Zu den **Zielen und Aufgaben** gehören u. a. regelmäßiger Austausch mit dem Bildungs- und Kulturministerium, Interaktion mit anderen pädagogischen Institutionen, Ausbau des eigenen Netzwerks und eine stärkere Veran-

kerung von Film- und Medienbildung in der Gesellschaft.

Im innerschulischen Bereich sollen u. a. das Schulfach „Mediengestaltung“ als fixer Teil des Lehrplans etabliert werden und die Film- und Medienbildung in der Sekundär- und Tertiärbildung verankert werden. Im außerschulischen Bereich soll u. a. eine Aufwertung des Kinder- und Jugendfilms in Österreich erreicht werden. Weiters möchte die IG Kooperationen mit Medienbibliotheken, Filmvereinen, Jugendfilmnetzwerken und Filmschaffenden ausbauen und das Kino als sozialen Ort lebendig halten.

Claudia Wohlgenannt, Filmproduzentin und Vorstandsmitglied der Akademie des Österreichischen Films, erläutert, warum ihr Filmbildung am Herzen liegt: „Film ist nicht nur Kunst, sondern auch digital und reproduzierbar, heute häufiger denn je zuvor auch eine Ware. Wir sind täglich umgeben von bewegten Bildern. Aber was wird wann, wie und wo gezeigt – und vor allem: was nicht? Gerade dieses Spannungsfeld macht dieses Medium für mich so interessant. Und gerade deswegen bin ich der Meinung, dass wir in der Auseinandersetzung mit Film viel über unsere Welt lernen können.“

Jakob Pochlatko, Filmproduzent und Vorstandsmitglied der Akademie des Österreichischen Films, schildert, warum er sich für Filmbildung einsetzt: „Ein Thema, das mich stark beschäftigt, ist die Ausbildung von Nachwuchskräften. (...) Die Bewusstseinsbildung, welche Art von Tätigkeiten bei der Entstehung eines Filmprojektes zusammenwirken, ist wesentlich, um die Möglichkeit zu haben, junge Menschen an unsere Branche heranzuführen. Daher ist das Gebiet der Filmbildung im Allgemeinen einer der Grundpfeiler für eine lebendige Filmlandschaft. Nicht nur in der Wahrnehmung und der Auseinandersetzung mit den fertigen Filmwerken, sondern auch in ihrer Entstehung.“

© Leonie Zettl



Die Akademie des Österreichischen Films hat zum Themenschwerpunkt Filmbildung einen eigenen Abschnitt auf ihrer Website eingerichtet: Dort finden sich umfangreiche Informationen zu Mitmach-Projekten und zur IG Filmbildung sowie ein Abschnitt mit theoretischen und praktischen Texten zum Thema Film – von der Filmkritik über die Filmkonservierung bis hin zu politischen Aspekten des Mediums.

→ oesterreichische-filmakademie.at/filmbildung

Kino Club

Die Akademie des Österreichischen Films ist seit Jahren bemüht, die Kinoliebe beim Nachwuchs mit diversen Projekten zu fördern und zu stärken. 2021 wurde der KINO CLUB ins Leben gerufen – hier können junge Kinofans Teil einer lebendigen Community von Filmfans werden. Den Club-Mitgliedern werden **österreichische bzw. europäische Filme zum Streamen** zur Verfügung gestellt.

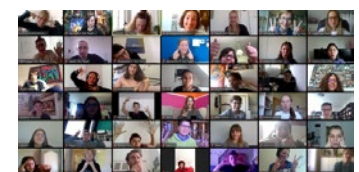
Beim Online-Club-Treffen werden die Filme dann gemeinsam mit anderen Filmfreund:innen, Medienpädagog:innen und Filmschaffenden nachbesprochen, analysiert und diskutiert. So wird das junge Publikum aktiv eingebunden und das künstlerische Medium Film niederschwellig vermittelt.

Jugendlichen wird die Möglichkeit geboten, sich mit Gleichgesinnten in österreichisches Filmschaffen zu vertiefen – auch wenn sie in ländlichen Regionen ohne Zugang zum Kino leben oder nicht über die finanziellen Ressourcen für einen regelmäßigen Kinobesuch verfügen. Zudem sollen auch das kritische Urteilsvermögen anhand des Mediums Film geschult, die freund-

liche Auseinandersetzung mit anderen Meinungen und neuen Perspektiven geübt sowie das Bewusstsein für das europäische Filmerebe gestärkt werden. Kurz: Die Jugendlichen haben Spaß und lernen viel über sich selbst, das Gegenüber und die (Film-)Welt.

Der KINO CLUB startete 2022 mit den preisgekrönten österreichischen Komödien DIE MIGRANTIGEN (Regie: Arman T. Riahi) und WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT? (Regie: Eva Spreitzhofer), die sich der Suche nach Identität in der österreichischen Migrationsgesellschaft mit jeder Menge Humor widmen.

Nach den Komödien folgte ein Dokumentarfilm-Schwerpunkt mit den österreichischen Filmen MORE THAN HONEY (Regie: Markus Imhoof) und TIERE UND ANDERE MENSCHEN (Regie: Flavio Marchetti) sowie dem animierten Kurzfilm APFELMUS (Regie: Alexander Gratzner). Hier standen Themen der Nachhaltigkeit wie die Relevanz von Tierschutz, gegenseitige Abhängigkeiten und die Empathie für andere Wesen – von der Biene über den Eisbären bis zum Kakadu – im Mittelpunkt.



**DANN KOMM
ZUM KINO CLUB!**



All about Film – Gratis Sommer-Workshop



Die entstandenen
Cine-Zines
© AOEF

WIENXTRA – cinemagic, das Kino für junge Menschen, veranstaltete im Juli einen dreitägigen kostenlosen Workshop für Filmfans im Alter von 10 bis 15 Jahren.

Die Teilnehmenden konnten anhand von Filmschausschnitten und Kurzfilmen alles um die Welt des Kinos erfahren und wurden eingeladen, Filme anders und neu zu sehen. Neben der Vermittlung von Film-Basis-Wissen standen auch Gespräche über Filmszenen auf dem Programm. Tag 3 fand in Kooperation

mit der Akademie des Österreichischen Films statt, und wurde von **Luna Dietrich** und **Antonia Prochaska** betreut. Dieser Tag stand unter dem Motto „**DIY-Day: Cine-Zines**“: In bester DIY-Manier konnten die Teilnehmer:innen ein Fanzine rund um Kino, Film oder ihr Lieblingsgenre gestalten.

Pilotprojekt Green Film: Kann Film die Welt verbessern?

Eine medienpädagogische Projektwoche in der mit filmischen Mitteln und Methoden aus der Erlebnispädagogik zum Thema Nachhaltigkeit anhand dem Superorganismus Biene geforscht, gefilmt und gearbeitet wurde.

Kaum ein Medium wie Film – insbesondere Dokumentarfilm – ist durch seine Vielfalt so gut dafür geeignet, die Zusammenhänge von großen globalen Herausforderungen und kleinem lokalen bzw. regionalen Wirken zu finden, sichtbar zu machen und zu verstehen.

Vor diesem Hintergrund und der Frage GREEN FILM: Kann Film die Welt verbessern? startete die Akademie des Österreichischen Films von 12. bis 16. September 2022 gemeinsam mit **Gleis 21** eine Workshop-Reihe zum Themenkomplex „Film- und Naturbildung“, bei der Jugendliche die Möglichkeit haben, Film sowohl zu betrachten und zu analysieren als auch niederschwellig selbst zu drehen. Das Medium Film fungierte als Verständnis- und Empathie-Transmitter von sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsthemen. Die Analyse und Medienkompetenz der

teilnehmenden Jugendlichen wurde gestärkt, die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, einen Diskussionsbeitrag aus ihrer eigenen Perspektive zu produzieren, was die Selbstwirksamkeit steigert und auch eine selbstständige Haltung zum Thema entwickeln.

Superorganismus Biene

In der Projektwoche „Superorganismus Biene“ gingen die Schülerinnen und Schüler des Bildungscampus Sonnwendviertel der Beziehung von Mensch, Biene und Welt auf den Grund. Als Auftakt sichteten sie den Dokumentarfilm **MORE THAN HONEY** (Regie: Markus Imhoof, 2012, AT, CH, DE). Der Film wurde im Anschluss diskutiert und durch einen Ausflug in die Umgebung, zu den Bienenstaaten des Sonnwendviertels um die lokale Grätzl-Perspektive erweitert. Im Bienengarten BEE.ED der Universität Wien forschten die Jugendlichen weiter zu den Wildbienen und verschafften sich so einen Einblick in das regionale Bienenleben in der Stadt. Innerhalb einer Woche wurden acht Kurzfilme von Animation über Fiktion bis hin zu Tanz und Mockumentary produziert und bei einem gemeinsamen Screening und Fest des Honigs präsentiert und gefeiert. Faris Rahoma und Claudia Wohlgenannt führten mit den Schüler:innen Gespräche über Schauspiel, Drehbuch und Produktion. Die Workshops wurden von Petra Weixelbraun, Rosa Schwarz, Joel Teodoro (Studierende der Kunstuniversität Linz, Lehramt für Mediengestaltung), und Florian Pochlatko (Regisseur) geleitet. Das Medienpädagogische Konzept und die Umsetzung entwickelte Antonia Prochaska, die damit den Lehrgang für Medienpädagogik des Wienxtra Medienzentrums abschloss.

© AOEF



EFA Young Audience Award 2022



Sujet des
Young Audience
Award 2022
© EFA

In Kooperation mit der Europäischen Filmakademie organisiert die Akademie des Österreichischen Films jedes Jahr den EFA Young Audience Award in Österreich. Bei diesem Kino-Contest, an dem über 2000 Jugendliche zwischen 12 und 14 aus ganz Europa – seit einigen Jahren ist Australien mit dabei – teilnehmen, wird der beste europäische Film des Jahres prämiert.

Die jugendliche Jury sichtet die Filme, das Wahlergebnis wird per Livestream in einer Online-Zeremonie auf der Website des EFA Young Audience Award – eine offizielle Kategorie des Europäischen Filmpreises – verkündet. 2022 waren nominiert: ANIMAL (Frankreich 2021, Regie: Cyril Dion), COMEDY QUEEN

(Schweden 2022, Regie: Sanna Lenken), DREAMS ARE LIKE WILD TIGERS (Deutschland 2022, Regie: Lars Montag). Dieses Jahr ging der Young Audience Award in Österreich als Teil der internationalen deutschsprachigen Online-Gruppe zwischen 6. und 13. November 2022 über die Bühne.

Medienkooperation mit ORF und FSM

ORF und ORF III sind seit Jahren verlässliche Partner des Österreichischen Filmpreises und begleiteten die Verleihung mit Livestreaming, zahlreichen Berichten und Sondersendungen sowie mit Ausstrahlungen österreichischer Filme zur Primetime rund um den Galatermin. Herzlichen Dank!

Mit dem Branchenmagazin FSM – Film, Sound & Media verbindet die Akademie ebenfalls eine langjährige Partnerschaft: In jeder Ausgabe erscheint der „Brief von der Akademie“, in dem Akademie-Mitglieder über relevante filmische bzw. film-

politische Themen nachdenken. Alle Texte finden sich auf unserer Website im Bereich Projekte. 2022 haben Barbara Fränzen, Sebastian Meise & Thomas Reider, Clara Stern, Hannes Salat und Arash T. Riahi & Verena Altenberger Briefe verfasst.



oben: ORF-Live-Stream-Aufnahmen während der Bekanntgabe der Nominierten 2022 / © Knaack
unten: v.l.n.r. Marjana Janjic, Jonas Schwaiger, Martin Flatz. Antonia Prochaska
© Oliver Stangl / AÖEF

Kooperation Praktika

Die Akademie des Österreichischen Films freut sich über die Kooperation mit dem von Mag. Andreas Hruza geleiteten Bachelorlehrgang Film, TV- & Medienproduktion der FH des bfi Wien. 2022/2023 heißen wir Marjana Janjic, Jonas Schwaiger und Martin Flatz herzlich willkommen.



Präsident-schaft

**Seit November 2021
Schauspielerin
stellen Verena
Altenberger und
Regisseur/ Produzent
Arash T. Riahi die
Präsidentschaft
der Akademie des
Österreichischen
Films. Sie folgen damit
auf Ursula Strauss und
Stefan Ruzowitzky.**

Arash T. Riahi und Verena Altenberger
© Robert Newald



Vorstand



Mercedes Echerer
Schauspiel



Claudia Wohlgenannt
Produktion



Birgit Hutter
Kostümbild



Andreas Kiendl
Schauspiel



Thomas Kürzl
Kamera



Jakob Pochlatko
Produktion



Fritz Fleischhacker
Casting



Michael Kreihsl
Regie



Anton Noori
Schauspiel



Franz Novotny
Produktion



Lisa Oláh
Casting



Faris Rahoma
Schauspiel



Evi Romen
Drehbuch



Hannes Salat
Szenenbild



Judit Varga
Musik

Die Rechnungsprüferinnen sind **Karin C. Berger** (Produktion) und **Sabine Moser** (Produktion).

Mitglieder

Die Akademie des Österreichischen Films zählt 585 Mitglieder: 485 ordentliche, 97 außerordentliche und 3 fördernde Mitglieder. (Stand: 5.12.2022)

In memoriam

Reinhard Schwabenitzky Regisseur
1947 - 2022

Andreas Sobotka Szenenbildner
1964 - 2022

Christiane Hörbiger Schauspielerin
1938 - 2022

Karl Merkatz Schauspieler
1930 - 2022

Neue Mitglieder

(seit Nov. 2021)

Reinhold G. Moritz Schauspiel
Thomas Thurnher-Hohl Musik
Ernst Geyer Produktion
Fatih Gürsoy Regie Kurzfilm
Ulrike Jacobs Regieassistentin
Xaver Hutter Schauspiel
David Wagner Regie
Olga Kosanovic Regie Kurzfilm
Sophie Heitzeneder Produktionsleitung
Sebastian Brauneis Regie
Christin Veith Schnitt
Luna Jordan Schauspiel
Kurdwin Ayub Regie
Stefan Puntigam Schauspiel
Sandeep Kumar Regie
Dominik Warta Schauspiel
Johannes Winkler Musik
Omid Memar Schauspiel
Philipp Grandits Produktionsleitung
Gottlieb Pallendorf Produktionsleitung
Bernhard Schmatz Produktionsleitung
Stephan Mussil Kamera
Raphaela Schmid Regie Kurzfilm
Sandra Bohle Drehbuch
Thomas Prenn Schauspiel

Gaby Grünwald Maskenbild
Matthias Pötsch Kamera
Sebastian Longariva Schnitt
Gregor Schmalix Produktionsleitung
Karin Berghammer Produktionsleitung

Außerordentliche Mitglieder

Raphael Steineck Schauspieler/Drehbuchautor
Evi Bischof Agentin
Miriam Fontaine Schauspielerin
Judith Altenberger Schauspielerin
Siegbert Pacher Schauspieler
Vladimir Korneev Schauspieler/Chanson Sänger
Paul Zajacz EU XXL FILM
Karl Jurka Senior Consultant
Banu Mukhey Leitung Wanderkino
Die Reihe, EU XXL FILM
Zora Bachmann GF Dachverband der österr. Filmschaffenden
Mattea Cavic Schauspielerin
Rudolf Scholten

Wir heißen unsere neuen Mitglieder herzlich willkommen!

Ordentliche Mitglieder

Carl Achleitner Schauspiel **Josef Aichholzer** Produktion **Veronika Albert** Kostümbild **Barbara Albert** Regie **Houchang Allahyari** Regie **Tom-Dariusch Allahyari** Regie **Verena Altenberger** Schauspiel **Martin Ambrosch** Drehbuch **Heinrich Ambrosch** Produktion **Patricia Aulitzky** Schauspiel **Kurdwin Ayub** Regie **Hjalti Bager-Jonathansson** Tongestaltung **Bernhard Bamberger** Tongestaltung **Ortrun Bauer** Schnitt **Andreas Baum** Musik **Kathrin Beck** Schauspiel **Ruth Beckermann** Regie **Johann Bednar** Schauspiel **Ulrike Beimpold** Schauspiel **Judith Benedikt** Kamera **Thomas Benesch** Kamera **Gabriela Benesch** Schauspiel **Claus Benischke-Lang** Tongestaltung **Hilde Berger** Drehbuch **Andreas Berger** Kamera **Joe Berger** Kamera **Karin C. Berger** Produktion **Helmut Berger** Schauspiel **Karin Berghammer** Produktionsleitung **Stefano Bernardin** Schauspiel **Dieter Berner** Regie **Nicole Beutler** Schauspiel **Reinhold Bilgeri** Regie **Wasiliki Bleser** Produktion **Alexander Boboschewski** Kamera **Sandra Bohle** Drehbuch **David Bohun** Produktion **Werner Boote** Regie **Nathalie Borgers** Regie **Sigi Borutta** Produktion **Sebastian Brameshuber** Regie **Enzo Brandner** Kamera **Susanne Brandstätter** Regie **Sebastian Brauneis** Regie **Roman Braunhofer** Maskenbild **Kurt Brazda** Kamera **Regina Breitfellner** Maskenbild **Jakob Brossmann** Regie **Martin Bruch** Regie **Ilse Buchelt** Schnitt **Ingrid Burkhard** Schauspiel **Monika Buttinger** Kostümbild **Michael Cencig** Produktion **Julia Cepp** Kostümbild **Cinzia Cioffi** Kostümbild **Emily Cox** Schauspiel **Nora Czamlar** Tongestaltung **Caterina Czepek** Kostümbild **Hilde Dalik** Schauspiel **Erika Deutinger** Schauspiel **Cornelius Dix** Musik **Gerhard Dohr** Szenenbild **Andreas Donhauser** Szenenbild **Sam Dopona** Maskenbild **Milan Dor** Drehbuch **Katja Dor-Helmer** Produktion **Marko Doring** Regie **Bernd Dormayer** Tongestaltung **Christoph Dostal** Schauspiel **Julia Drack** Schnitt **Gerti Drassl** Schauspiel **Alexander Dumreicher-Ivanceanu** Produktion **Nils Dünker** Produktion **Andrea Maria Dusl** Regie **Heinz Karl Ebner** Tongestaltung **Theresa Ebner-Lazek** Kostümbild **Mercedes Echerer** Schauspiel **Andrea Eckert** Schauspiel **Barbara Eder** Regie **Hannes Eder** Tongestaltung **Lucky Englander** Casting **Gustav Ernst** Drehbuch **Gerhard Ertl** Regie **Jakob M. Erwa** Regie **Elfi Eschke** Schauspiel **Uli Fessler** Kostümbild **Severin Fiala** Regie **Brigitta Fink** Kostümbild **Markus Fischer**

Produktion **Wolfgang Fischer** Regie **Karl Fischer** Schauspiel **Monika Fischer-Vorauer** Maskenbild **Fritz Fleischhacker** Casting **Birgit Foerster** Schnitt **Mathias Forberg** Produktion **Florian Forsch** Regie Kurzfilm **Lixi Frank** Produktion **Veronika Franz** Regie **Andreas Frei** Tongestaltung **Markus Freistätter** Schauspiel **Susanne Freund** Drehbuch **Siegfried Friedrich** Musik **Michou Friesz** Schauspiel **Wolfgang Frisch** Musik **Christian Frosch** Drehbuch **Victor Gangl** Musik **Markus Gartner** Musik **Florian Gebhardt** Produktion **Ulrich Gehmacher** Produktion **Martin Geisler** Maskenbild **Lisa Zoe Geretschläger** Schnitt **Ernst Geyer** Produktion **Nikolaus Geyrhalter** Regie **Renate Gippelhauser** Schauspiel **Markus Glaser** Produktion **Alexander Glehr** Produktion **Lukas Gnaiger** Kamera **Günther Göberl** Kamera **Adrian Goiginger** Regie **Daniela Golpashin** Schauspiel **Rudolf Gottsberger** Tongestaltung **Klaus Graf** Produktion **Barbara Gräftner** Regie **Philipp Grandits** Produktionsleitung **Helmut Grasser** Produktion **Gernot Grassl** Schnitt **Alexander Gratzner** Regie Kurzfilm **Angela Gregovic** Schauspiel **Johannes Grenzfurthner** Regie **Sabine Gruber** Produktion **Maria Gruber** Szenenbild **Gaby Grünwald** Maskenbild **Fatih Gürsoy** Regie Kurzfilm **Michaela Haag** Maskenbild **Wolfgang Haberl** Drehbuch **Josef Hader** Drehbuch **Juergen Haiden** Tongestaltung **Rafael Haider** Regie Kurzfilm **Peter Hajek** Produktion **Senad Halilbašić** Drehbuch **Karin Hammer** Schnitt **Andreas Hamza** Tongestaltung **Klaus Händl** Regie **Katharina Haring** Szenenbild **Dominik Hartl** Regie **Karin Hartusch** Schnitt **Simon Hatzl** Schauspiel **Tanja Hausner** Kostümbild **Jessica Hausner** Regie **Gerald Igor Hauzenberger** Produktion **Peter Heilrath** Produktion **Torsten Heinemann** Tongestaltung **Sophie Heitzeneder** Produktionsleitung **Rupert Henning** Regie **Raimund Hepp** Musik **Eva Herzig** Schauspiel **Andi G. Hess** Produktion **Astrid Heubrandtner** Kamera **Sabine Hiebler** Regie **Pia Hierzegger** Schauspiel **Maddalena Hirschal** Schauspiel **Valentin Hitz** Regie **Veronika Hlawatsch** Tongestaltung **Philipp Hochmair** Schauspiel **Maria Hofstätter** Schauspiel **Florian Horwath** Musik **Katrin Huber** Szenenbild **Wolfgang Hübsch** Schauspiel **Michael Hudecek** Schnitt **Klemens Hufnagl** Kamera **Birgit Hutter** Kostümbild **Xaver Hutter** Schauspiel **Thomas Ilg** Schnitt **Sebastian J.F.** Regie **Ulrike Jacobs** Regieassistentz **Alexander Jagsch** Schauspiel **Peter Janda** Musik **Pia Jaros** Szenenbild **Julia Jelinek** Schauspiel **Luna Jordan** Schauspiel **Bernd Jungmair** Musik **Andreas Kamm** Produktion **Marcus Kanter** Kamera **Christoph Kanter** Szenenbild **Jürgen Karasek** Produktion **Fritz Karl** Schauspiel **Thomas Kathriner** Tongestaltung **Michael Katz** Produktion **Anette Keiser** Maskenbild **Klaus Kellermann** Tongestaltung **Philipp Kemptner** Tongestaltung **Andreas Kiendl** Schauspiel **Gregor Kienel** Tongestaltung **Thomas W. Kiennast** Kamera **Walter Kindler** Kamera **Florian Kindlinger** Tongestaltung **Kitty Kino** Regie **Nils Kirchhoff** Tongestaltung **Tünde Kiss-Benke** Maskenbild **Doris Kittler** Regie **Michael Kitzberger** Produktion **Lilian Klebow** Schauspiel **Bertram Knappitsch** Tongestaltung **Wolfgang Knöpfler** Produktion **Ulrike Kofler** Schnitt **Walter Köhler** Produktion **Ingrid Koller** Schnitt **Alexander Koller** Tongestaltung **Rainer Kölmel** Produktion **Johannes Konecny** Musik **Leena Koppe** Kamera **Olga Kosanović** Regie Kurzfilm **Claudia Kottal** Schauspiel **Gabriele Kranzelbinder** Produktion **Mischa Krausz** Musik **Danny Krausz** Produktion **Michael Kreihsl** Regie **Brigitte Kren** Schauspiel **Marie Kreutzer** Regie **Magdalena Kronschläger** Schauspiel **Angelika Kroepe** Casting **Alexander Kukulka** Musik **Sandeep Kumar** Regie **Thomas Kürzl** Kamera **Christoph Kuschnig** Regie Kurzfilm **Kyrre Kvam** Musik **Anita Lackenberger** Regie **Harry Lampl** Schauspiel **Helene Lang** Maskenbild **Kurt Langbein** Produktion **Ulrike Lässer** Produktionsleitung **Erwin Leder** Schauspiel **Ingrid Leibezeder** Kostümbild **Tina Leisch** Regie **Alarich Lenz** Schnitt **Nikolaus Leytner** Regie **Gerhard Liebmann** Schauspiel **Wolfgang Liemberger** Drehbuch **Claudia Linzer** Schnitt **Karin Lischka** Schauspiel **Martina List** Kostümbild **Christoph Loidl** Schnitt **Sebastian Longariva** Schnitt **Enid Löser** Szenenbild **Alexandra Löwy** Schnitt **Vincent Lucassen** Produktion **Christine Ludwig** Kostümbild **John Lueftner** Produktion **Andreas Lust** Schauspiel **Proschat Madani** Schauspiel **Gerhard Mader** Produktion **Mike Majzen** Drehbuch **Edita Malovčić** Schauspiel **Philipp Manderla** Produktion **Erni Mangold** Schauspiel **Paulus Manker** Regie **Alexandra Maringer** Szenenbild **Renate Martin** Szenenbild **Claudia Martini** Schauspiel **Michael Masula** Schauspiel **Inge Maux** Schauspiel **Kurt Mayer** Produktion **Alfred Mayerhofer** Kostümbild **Manuel Meichsner** Tongestaltung **Sebastian Meise** Regie **Peter V. Meiselmann** Tongestaltung **Albert Meisl** Regie Kurzfilm **Heidi Melinc** Kostümbild **Sunnyi Melles** Schauspiel **Omid Memar** Schauspiel **Veronika Merlin** Szenenbild **Lukas Miko** Schauspiel **Bady Minck** Produktion **Marion Mitterhammer** Schauspiel **Johanna Moder** Drehbuch **Catalina Molina** Regie Kurzfilm **Jo Molitoris** Kamera **Reinhold G. Moritz** Schauspiel **Sudabeh Mortezaei** Regie **Sabine Moser** Produktion **Daniel Moshel** Regie Kurzfilm **Niki Mossböck** Schnitt **Philipp Mosser** Tongestaltung **Thomas Mraz** Schauspiel **Stephan Mussil** Kamera **Britta Nahler** Schnitt **Erika Navas** Kostümbild **Benedict Neuenfels** Kamera **Adele Neuhauser** Schauspiel **Oliver Neumann** Produktion **Marcus Nigsch** Musik **Anton Noori** Schauspiel **Franz Novotny** Produktion **Julia Oberndorfinger** Szenenbild **Cornelius Obonya** Schauspiel **Kurt Ockermüller** Regie **Lisa Oláh** Casting **Thomas Oláh** Kostümbild **Luz Olivares Capelle** Regie Kurzfilm **Igor Orovac** Produktion **Johanna Orsini-Rosenberg** Schauspiel **Christine Ostermayer** Schauspiel **Michael Ostrowski** Schauspiel **Valerie Pachner** Schauspiel **Jerzy Palacz** Kamera **Gottlieb Pallendorf** Produktionsleitung **Andreas Patton** Schauspiel **Michaela Payer** Maskenbild **Peter Payer** Regie **Julia Rosa Peer** Schauspiel **Simon Peter** Tongestaltung **Aleksandar Petrović** Schauspiel **Tanja Petrovsky** Schauspiel **Loretta Pflaum** Schauspiel **Michael Pink** Schauspiel **Helmut Pirnat** Kamera **Carola Pizzini** Kostümbild **Michael Plöderl** Tongestaltung **Agnes Pluch** Drehbuch **Markus Pöchinger** Musik **Florian Pochlatko** Regie Kurzfilm **Dieter Pochlatko** Produktion **Jakob Pochlatko** Produktion **Martina Poel** Casting **Paul Poet** Regie **Matthias Pötsch** Kamera **Thomas Pötz** Tongestaltung **Daniela Praher** Produktion **Thomas Prenn** Schauspiel **Tommy Pridnig** Produktion **Martin Prinz** Drehbuch **Hary Prinz** Schauspiel **Andreas Prochaska** Regie **Daniel Geronimo Prochaska** Schnitt **Stefan Puntigam** Schauspiel **Martin Putz** Kamera **Susanne Quendler** Szenenbild **Faris Rahoma** Schauspiel **Chris Raiber** Regie Kurzfilm **Christoph Rainer** Regie Kurzfilm **Florian Reichmann** Szenenbild **Lena Reichmuth** Schauspiel **Conrad Moritz Reinhardt** Szenenbild **Sabrina Reiter** Schauspiel **Martin Reiter** Szenenbild **Bertram Reiter** Szenenbild **Karina Ressler** Schnitt **Olivia Retzer** Schnitt **Arman T. Riahi** Regie **Arash T. Riahi** Regie **Ruth Rieser** Regie **Wolfgang Ritzberger** Produktion **Barbara Romaner** Schauspiel **Sonja Romei** Schauspiel **Evi**

Romen Drehbuch **Johannes Rosenberger** Produktion **Marion Rossmann** Casting **Anna Rot** Schauspiel **Thomas Roth** Regie **Manuel Rubey** Schauspiel **Albert Rueprecht** Schauspiel **Martha Ruess** Maskenbild **Laurence Rupp** Schauspiel **Stefan Ruzowitzky** Regie **Hannes Salat** Szenenbild **Viktoria Salcher** Produktion **Gisela Salcher** Schauspiel **Branko Samarovski** Schauspiel **Robert Schabus** Regie **David Schalko** Regie **Elisabeth Scharang** Regie **Christopher Schärf** Schauspiel **Lothar Scherpe** Musik **Johanna Scherz** Produktion **Johannes Schiehsel** Regie Kurzfilm **Michael Schindegger** Kamera **Marc Schlegel** Regie Kurzfilm **Wolfgang Schlögl** Musik **Gregor Schmalix** Produktionsleitung **Bernhard Schmatz** Produktionsleitung **Raphaela Schmid** Regie Kurzfilm **Bernhard Schmid** Schnitt **Nicole Schmied** Casting **Ivo Schneider** Drehbuch **Birte Schnöink** Schauspiel **Doris Schretzmayer** Schauspiel **Thomas Schubert** Schauspiel **Constanze Schumann** Produktion **Günter Schwaiger** Regie **Simon Schwarz** Schauspiel **Ulrike Schweiger** Regie **Reinhard Schweiger** Tongestaltung **Joana Scrinzi** Schnitt **Gregor Seberg** Schauspiel **Paul Michael Sedlacek** Schnitt **Michael Seeber** Produktion **Ulrich Seidl** Produktion **Konstantin Seitz** Produktion **Harald Sicheritz** Regie **Hubert Sielecki** Produktion **Johannes Silberschneider** Schauspiel **Peter Simonischek** Schauspiel **Dominic Marcus Singer** Schauspiel **Daniela Skala** Maskenbild **Nina Slatosch** Tongestaltung **Roswitha Soukup** Schauspiel **Lukas Spisser** Schauspiel **Martina Spitzer** Schauspiel **Eva Spreitzhofer** Drehbuch **Susi Stach** Schauspiel **Krista Stadler** Schauspiel **Robert Stadlober** Schauspiel **Sigmund Steiner** Regie **Erwin Steinhauer** Schauspiel **Lukas Stepanik** Regie **Clara Stern** Regie Kurzfilm **Thomas Stipsits** Schauspiel **Kurt Stocker** Produktion **Anita Stoisits** Kostümbild **Ursula Strauss** Schauspiel **Peter Strauß** Schauspiel **Karoline Strobl** Maskenbild **Michael Sturminger** Regie **István Szabó** Regie **Thomas Szabolcs** Tongestaltung **Hüseyin Tabak** Regie **Eva Testor** Kamera **Wolfgang Thaler** Kamera **Thomas Thurnher-Hohl** Musik **Margarethe Tiesel** Schauspiel **Herbert Tucmandl** Musik **Elisabeth Umlauft** Schauspiel **Mirjam Unger** Regie **Anna Unterberger** Schauspiel **Judit Varga** Musik **Christin Veith** Schnitt **Tommy Vögel** Szenenbild **Patrick Vollrath** Regie **Gerald Votava** Schauspiel **Erwin Wagenhofer** Regie **Stephanie Wagner** Produktionsleitung **Stephan Wagner** Regie **David Wagner** Regie **Andrea Wagner** Schnitt **Verena Wagner** Szenenbild **Markus Walland** Produktion **Nora Waldstätten** Schauspiel **Dominik Warta** Schauspiel **Rita Waszilovics** Casting **Lukas Watzl** Schauspiel **Matthias Weber** Musik **Lisa Weber** Regie **Doina Weber** Schauspiel **Susanne Weichesmiller** Maskenbild **Bernhard Weirather** Regie **Franziska Weisz** Schauspiel **Bernhard Wenger** Regie Kurzfilm **Paul Wenninger** Regie Kurzfilm **Cordula Werner** Schnitt **Karim Weth** Tongestaltung **Wolfgang Widerhofer** Produktion **Virgil Widrich** Regie **Ralph Wieser** Produktion **Monika Willi** Schnitt **Harald Windisch** Schauspiel **Johannes Winkler** Musik **Robert Winkler** Produktion **Martin Winter** Regie Kurzfilm **Peter Wirthensohn** Produktion **Nikolaus Wisiak** Produktion **Claudia Wohlgenannt** Produktion **Michael Wolkenstein** Produktion **Sandra Wollner** Regie **Stefan Wolner** Regie **Renate Woltron** Regie **Katharina Wöppermann** Szenenbild **Thomas Woschitz** Regie **Rainer Wöss** Schauspiel **Iva Zabkar** Musik **Herwig Zamernik** Musik **Johannes Zeiler** Schauspiel **Markus Zett** Schauspiel **Marco Zinz** Tongestaltung **Dietmar Zuson** Tongestaltung
In memoriam: **Frederick Baker** Regie **Gustav Deutsch** Regie **Florian Flicker** Regie **Michael Glawogger** Regie **Daniela Padalewski-Gerber** Schnitt **Peter Patzak** Regie **Wolfgang Simon** Kamera **Isidor Wimmer** Szenenbild **Ursula Wolschlager** Produktion

Außerordentliche Mitglieder

Cornelia Albrecht Judith Altenberger **Zora Bachmann** Kristina Bangert **Pia Baresch** Dagmar Bernhard **Evi Bischof** Tissi Brandhofer **Alexander Bruckner** Monica Anna Cammerlander **Mario Canedo** Mattea Cavic **Thomas Clemens** Burgl Czeitschner **Ulrich Dallinger** Robert Dassanowsky **Marc DeKos** Gero A. E. Egger **Jutta Fastian** Gabriele Flossmann **Miriam Fontaine** Daniela Fruhmann **Stella Fürst** Stephanie Fürstenberg **Barbara Gassner** Max Gruber **Christine Hartenthaler** Christian Heschl **Nora Heschl** Klaus Hipfl **Karl Jurka** Elisabeth Kanettis **Adem Karaduman** Karim Karman **Anja Karmanski** Daniel Keberle **Klaus Kelterborn** Christa Kern **Martin Kofler** Maria Anna Kollmann **Vladimir Korneev** Helmut Kulhanek **Dagmar Kutzenberger** Stephanie Lexer **Golli Marboe** Almut Maria Mölk **Banu Mukhey** Matthias Ninaus **Alfred Ninaus** Stephanie Ninaus **Erol Nowak** Martin Oberhauser **Ula Okrojek** Gerhardt Ordnung **Siegbert Pacher** Benno Pichler **Stefan Pohl** Julian Roman Pölsler **Michael Rast** Wolfgang Rauh **Agnes Rehling** Leonhard Reis **Michael Reisch** Georg Riha **Marlene Ropac** Marion Rottenhofer **Arno Russegger** Christian Ruthner **Christian Schiesser** Hannes Schmid **Petra Schmidt** Rudolf Scholten **Andrea Schramek** Valentin Schreyer **Sandra Schuppach** Patrick Seletzky **Elly Senger-Weiss** Tanja Siefert **Roland Silbernagl** Andi Slawinski **Christian Spatzek** Ilse Maria Aloisia Spieler **Birgit Stauber** Raphael Steineck **Christian Strasser** Dagmar Streicher **Maria Teuchmann** Peter Trenkwald **Alexander Tschernek** Dessi Urumova **Margarete Voggeneder** Christoph von Friedl **Walter Wehmeyer** Franz Weichenberger **Lisa Maria Wurzinger** Paul Zajacz **Magdalena Zelasko**

In memoriam: Doris Fuhrmann

Fördernde Mitglieder

Ruth Goubran Erste Group Bank AG **Gernot Schödl** VdFS - Verwertungsgesellschaft **Marijana Stoisits** Vienna Film Comission

Team

Katharina Albrecht-Stadler
Geschäftsführung

Alexandra Valent
Projektleitung Österreichischer
Filmpreis, Kooperationen

Antonia Prochaska
Projektkonzeption, Filmbildung,
Nachhaltigkeit

Oliver Stangl
Social Media, Texte, Betreuung
Sponsoren

Clara Thayer
Büroleitung, Mitgliedschaft

Kathrin Puscasiu
Büroleitung, Projektkoordination

Enric Parcerisa
Produktionsleitung Trailer.AT

Michael Zeindlinger
Einreichung Österreichischer
Filmpreis

Samira Saad
Gästemanagement Österreichischer
Filmpreis



Impressum

Oliver Stangl
Textbeiträge und Redaktion

Knaack
Grafik

Akademie des Österreichischen Films
Stiftgasse 25/2, 1070 Wien

AÖF Produktion GmbH
Stiftgasse 25/2, 1070 Wien

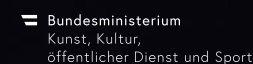
Tel: +43 1 890 20 33
office@oesterreichische-filmakademie.at

www.oesterreichische-filmakademie.at
www.facebook.com/OesterreichischerFilmpreis
www.instagram.com/oesterreichischerfilmpreis
www.vimeo.com/user62040704
www.flickr.com/photos/oesterreichische-filmakademie/albums

v.l.n.r.: Enric Parcerisa, Antonia Prochaska, Katharina Albrecht-Stadler, Alexandra Valent, Kathrin Puscasiu, Clara Thayer, Oliver Stangl / © Knaack

Die Akademie des Österreichischen Films dankt

Förderer



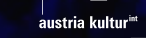
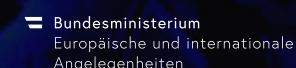
Premiumpartner



Sponsoren



Medien- und Kooperationspartner



Fördernde Mitglieder



Die Akademie des Österreichischen Films ist Lizenznehmerin des Österreichischen Umweltzeichens.



